

Zeitschrift: Farnblätter : Organ der Schweizerischen Vereinigung der Farnfreunde

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung der Farnfreunde

Band: - (1990)

Heft: 22

Artikel: Exkursion am 2./3. September 1989 an den Zugersee und nach Engelberg

Autor: Kopp, Eugen

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1002146>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Exkursion am 2./3. September 1989 an den Zugersee und nach Engelberg

Eugen Kopp

Pilatusweg 18, CH - 6030 Ebikon

Das Wetter war ebenso kühl und regnerisch wie die internationale Gesellschaft aufgeräumt und interessiert. Es konnten sämtliche einheimischen *Polystichum*-Arten, insbesondere *P. setiferum* und *P. braunii* gefunden werden. Ein erster Halt erfolgte am Südwesthang des Zugerberges bei Oberwil, wo *Polystichum setiferum* schon 1855 - also vor dem Bau der Gotthard-Bahn - von Bamberger gefunden und als einziger bekannter Standort in den Nordalpen bezeichnet wurde. Herr B. Baur (Leiter des Naturschutzzamtes im Kt. Luzern) fand *P. setiferum* aber auch an unserem zweiten Halt im Grossbergwald am Rooterberg, sowie am Chiemen (Halbinsel im Zugersee) und am Bürgenstock (Unter Nas, Ennetbürgen). Der anwesende Finder stellte den Farn vor und berichtete über die Geschichte des Fundes.

Dann ging es nach Engelberg, wo nach einem ausgezeichneten Nachtessen im Hotel Engel als Höhepunkt des Tages in einem Schulsaal des Benediktinerklosters ein Vortrag von Herrn Stefan Jessen über den von ihm mit aufgebauten und betreuten Farngarten in Karl-Marx-Stadt in der DDR stattfand. Kenntnisse und Engagement des jungen pteridologischen Autodidakten beeindruckten alle Teilnehmer zutiefst. Der Vortrag wurde am Sonntagmorgen zu Ende geführt, als anhaltend starker Regen das vorgesehene Programm zunächst nicht ermöglichte. Bei nachlassendem Regen fuhren wir dann doch noch ins Surenental, wo am Herrenrütiboden das seltene *Polystichum braunii* in schönen Exemplaren und mögliche Hybriden zwischen *Polystichum lonchitis* und *P. aculeatum* (*P. x illyricum*) gefunden wurden. Zwei Patres, daneben ausgezeichnete Floristen, Konrad Lötscher und Fintan Greter haben im Raum Engelberg 5 Farnarten gefunden, die im benachbarten Kanton Luzern, von dem seit 1985 eine schöne, moderne Flora existiert, fehlen. Es handelt sich um *Asplenium septentrionale* und *A. adiantum-nigrum*, *Cryptogramma crispa*, *Woodsia alpina* und *Polystichum braunii*. In den üppigen Beständen von Frauenfarn (*Athyrium filix-femina* und *A. distentifolium*) konnten die Erstbeschreiber (H. & K. Rasbach und Jakob Schneller) auch zahlreiche Exemplare der Hybride *Athyrium x reichsteinii* identifizieren und die subtilen Erkennungsmerkmale demonstrieren. Der Blick vom Restaurant Alpenrösli, wo mitten zwischen Bergsturzblöcken bei fröhlicher Veltliner-Stimmung das Mittagessen ge-

nossen wurde, hinauf zur Führenalp zeigte diese so von dichtem Nebel verhangen, daß auf eine Auffahrt mit der Seilbahn und das Aufsuchen des kleinen, recht schwer zu findenden Standortes von *Woodsia alpina* verzichtet werden musste. Ersatzweise gab es eine Besichtigung des Benediktinerklosters, die mit einem Choral vob César Franck, gespielt von Pater Hegner auf der berühmten Orgel der Klosterkirche endete.

Herrn Prof. Emil Zogg zum 75. Geburtstag

Lieber Emil !

Zum 18. Juli 1990 möchte Dir die SVF - leider etwas verspätet - ganz herzlich gratulieren. Dir, der Du schon vor Bestehen des Vereins zu einer Gruppe aktiver Farmfreunde zähltest, Dir als Gründungsmitglied und Mitglied auch des ersten Vorstandes, gebührt unser ganz besonderer Dank für all das Viele, was Du für die SVF getan hast. Deine schönen, begeisternden und mit Begeisterung präsentierten Vorträge, mit brillanten 6 x 6 - Dias illustriert, sind uns in lebhafter Erinnerung. Große Teile der Welt hast Du bereist, um mit Deiner treuen Reise- und Arbeitsgefährtin Helen Gassner die Farnschätze ferner Länder zu heben. Und Ihr bereitet Euch auch jetzt wieder auf eine solche Farmreise vor. Dein Alter würde man Dir niemals anmerken ! Farmforschung hält jung, wie hier schon bei früheren Mitglieder-Jubiläen festgestellt werden konnte. Möge es noch lange so bleiben !

Das wünschen Dir im Namen der SVF

Deine

*(e.V. Lernauer)
Jakob Schneller*